

510 Quadratmeter für 1,5 Millionen Euro

Die Stadt Alsdorf investiert in ihre Grundschulen. Nun ist der Anbau der Hermann-Josef-Grundschule in Hoengen vollendet.

ALSDORF „Sind Sie der Bürgermeister?“, fragte eine kleine Schülerin den vorbei rauschenden Zeitungsmann. Offenbar wollte sich das Mädchen, das gerade dabei war, ein buntes Bild von der neuen Einrichtung zu zeichnen, persönlich beim Ersten Bürger Alsdorfs für die schmucken neuen Klassenräume bedanken.

Doch Alfred Sonders, der tatsächliche Bürgermeister, war gerade im fertig gestellten Anbau der Katholischen Grundschule Falterstrasse unterwegs. Um sich auch ein Bild zu machen, aber ohne Buntstifte oder Kamera zu benutzen. Begleitet von der kommissarischen Schulleiterin Barbara Glaser und vielen weiteren Vertretern aus Politik, Schule, Förderverein und einigen Eltern machte er sich auf den Weg.

107 Kinder nutzen OGS-Angebot

Um die bestmögliche Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule anbieten zu können, investiert die Stadt Alsdorf in die räumliche Erweiterung der Grundschulen. Jüngst fertiggestellt wurde der Anbau an der Hermann-Josef-Grundschule Hoengen. Nach Entwurf der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH wurde eine zweigeschossige, massive OGS-Erweiterung von insgesamt 510 Quadratmetern mit baulichen

Anpassungen des Bestandsgebäudes umgesetzt.

Derzeit nutzen 107 Kinder das Angebot der OGS. Der Bau wurde im Mai 2020 begonnen, fertiggestellt wurde er im August 2021. Die Kosten beliefen sich auf rund 1,5 Millionen Euro. Nach Entwurf der Stadtentwicklung Alsdorf GmbH, einige Dankesworte erreichten auch die Leiterin Kathrin Koppe, wurde eine zweigeschossige, massive OGS-Erweiterung von insgesamt 510 Quadratmetern mit baulichen Anpassungen des Bestandsgebäudes

umgesetzt. Durch die Erweiterung erhält die OGS im Erdgeschoss ein weiteres Forum mit ca. 62 Quadratmetern, eine Mensa mit 62 Quadratmetern, eine Küche mit 30 Quadratmetern, eine Umkleidekabine für Personal mit zehn Quadratmetern sowie Personaltoiletten. Im Untergeschoss sind zudem zwei weitere Gruppenräume mit je etwa 29 Quadratmetern untergebracht sowie ein Mädchen- und ein Jungen-WC. Auch ein Materialraum und ein Multifunktionsraum von 60 Quadratmetern sind entstanden.

Vor dem Rundgang durch den neuen Gebäudeteil hatten Pädagogen und Kinder türkische Spezialitäten (Börek), amerikanische Muffins und andere Leckereien bereitgestellt, um etwa 40 Gäste zum freudigen Anlass ein bisschen zu verwöhnen. Zu diesen Gästen zählten unter anderem Manfred Schmidt, Leiter des Referats Jugend, Schule, Sport der Stadt Alsdorf, und Anke Libber, Leiterin des Amtes Schule, Sport und Kultur.

Eingangs betonte Barbara Glaser: „Unsere Kinder bekommen mit viel

Herz von unseren Pädagogen die Betreuung, die sie brauchen.“ Auch stellte Glaser heraus: „Kinder, die in die OGS kommen, sind ein gutes Abbild der Gesellschaft. Wir freuen uns, Ihnen möglichst viel mitgeben zu können.“ Mit Herz formulierte auch Alfred Sonders. Er bemerkte unter anderem, dass „es ein sehr schöner Grund ist, heute hier zu sein. Der Erweiterungsbau komplettiert in gestalterisch ansprechender Form diese Grundschule und bildet eine Einheit zwischen schulpädagogischem Konzept und dem offenen Ganztag. Hier sind tolle Voraussetzungen für die Betreuung geschaffen worden!“

„Wir haben noch viele Ideen“

An die Schüler und Pädagogen gerichtet dankte Sonders: „Danke, dass Sie und Ihr die vielen Monate des Bauens ausgehalten haben.“ Zudem unterstrich Sonders, „wir haben noch viele gute Ideen. Was die Schulen in Alsdorf angeht, sind wir auf einem guten Weg.“ Was allein in den letzten zehn Jahren in die Alsdorfer Schulen gesteckt worden sei, „war schon ein besonderer Kraftakt“. Er habe den Eindruck, „dass der Wohlfühlereffekt groß ist“. Das konnte man an den Augen von Kindern und Erwachsenen auch ablesen... (mali)



Ein Tag der Freude für die Stadt Alsdorf und für die OGS Hoengen: Der Erweiterungsbau ist fertig.

FOTO: MALINOWSKI